

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1 Einleitung	1
2 Methode und Ideenbegriff in Descartes' philosophischer Konzeption	9
2.1 Descartes' früher Entwurf einer Methode der Wissenschaft („Methodus“ und „Mathesis universalis“) in den <i>Regulae ad directionem ingenii</i>	9
2.1.1 Intuitionen und einfache NATUREN als Grundlagen allen WISSENS	16
2.1.2 Die DEDUKTION als wahrheitssicherndes Verfahren	30
2.1.3 Die ENUMERATION (Aufzählung) oder INDUKTION	33
2.1.4 „De natura magnetis“	37
2.1.5 Zur Funktion der Einbildungskraft	44
2.1.6 Zur Funktion der Mathematik für die Lösung von Problemen	56
2.1.7 Einige abschließende BEMERKUNGEN zu Ausdrücken wie „conceptus“, „idea“ u.a. in den <i>Regulae</i>	65
2.1.8 Resümee	71
2.2 Zur Methode im <i>Discours de la Méthode</i>	77
2.3 Idee und Begriff in den <i>Meditationes de Prima Philosophia</i>	80
2.3.1 Der Problemaufriss der <i>Meditationes</i>	82
2.3.2 Der sogenannte „methodische“ Zweifel	84
2.3.3 Das „Cogito“ als Muster der Rechtfertigung	92
2.3.4 Kartesischer „Zirkel“ und, noch einmal, metaphysischer Zweifel	101
2.3.5 Die Idee von Gott und die Stellung der sog. „klaren und deutlichen Perzeptionen“	112
2.3.6 Die Ideen des Descartes	137
2.3.7 Korollar: Attribute, Universalien, wahre und unveränderliche NATUREN und ähnliches	172
2.4 Resümee zu Abschnitt 2	186

3	Zum Begriff der Idee in der nachkartesischen Philosophie	199
3.1	Der Ideenbegriff in der <i>Logik von Port-Royal</i> und seine Weiterführung bei Antoine Arnauld	199
3.1.1	„Idee“ in der <i>Logik von Port-Royal</i>	203
3.1.2	<i>Idée</i> versus <i>Être représentatif</i> bei Antoine Arnauld	215
3.1.3	Resümee	225
3.2	Der menschliche Geist und seine Ideen bei Spinoza	229
3.2.1	Wahre und falsche Ideen nach dem <i>Tractatus de intellectus emendatione</i>	231
3.2.2	<i>Ethik</i> II: Die Idee bei Spinoza als „conceptum mentis“	247
3.3	Korollar. Leibniz – die „Idee des Begriffs“	277
4	Schlußbemerkung	289
	Literatur	293
	Register	305